
Reglement zur Ziellandekonkurrenz der Motorfluggruppe Obersimmental

· Fliegerische Grundlagen

VFR:

Der letzte Referenzpunkt vor der Landung ist ca. 150m vor der Pistenschwelle, er wird in einer Höhe von 50 ft über Grund überflogen. Hier wird die Leistung auf Idle reduziert. Ein normaler Anflug bringt das Flugzeug dann in einem Winkel von 3° zur Pistenschwelle. Abflachen in ca. 2m über der Pistenschwelle. Die Landung hat dann in den ersten 150m nach der Pistenschwelle zu erfolgen, dies ist die Toleranz einer PP Prüfung. Die Geschwindigkeiten sind den AFM's zu entnehmen.

· Unsere Grundlagen

Da wir auf der Piste 35 nicht in einem 3° Winkel anfliegen können (MOB-Leitung), versetzen wir die Pistenschwelle um 100 nach Norden. Markierung mit Papierband. Bei der Ziellandekonkurrenz zählt logischerweise, wer am nächsten zur Pistenschwelle landet, wobei wir unterscheiden zwischen einer Landung vor der Pistenschwelle und einer Landung nach der Pistenschwelle. Die Landung von der Pistenschwelle (Papierband) bis 150m nach der Pistenschwelle gilt, wie oben beschrieben, an einer Prüfung als bestanden. In dieser Zone zählen wir jeden Meter als Strafpunkt. Die Distanz **vor** der Pistenschwelle multiplizieren wir mit dem Faktor 10 um die Strafpunkte zu erhalten, die Distanz von 150 m oder mehr nach der Pistenschwelle (Papierschwelle) multiplizieren wir dem Faktor 5 um die Strafpunktzahl zu erhalten. Jeder Teilnehmer fliegt drei Versuche, die Strafpunkte werden zusammengezählt. Die tiefste Punktzahl gewinnt.